

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Füllen Sie diesen Antrag in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die "Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe" auf der Rückseite.

Familiennamen, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr. der Antragsstellerin/des Antragstellers (i. d. R. Eltern)

A. Persönliche Daten zur/zum Leistungsberechtigten (Kind)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Az. (falls bekannt)

Die/Der Leistungsberechtigte besucht eine allgemein-/berufsbildende **Schule** eine **Kindertageseinrichtung**
 eine **Kindertagespflegestelle**

Name der Schule/Einrichtung/Tagespflege

Anschrift der Schule/Einrichtung/Tagespflege

Es werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe **beantragt**:

für **eintägige Ausflüge** der Schule/Kindertageseinrichtung

für **mehrtägige Klassenfahrten**

(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen.)

Schulbedarf

für Schülerbeförderung

(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B.)

für eine ergänzende angemessene Lernförderung

(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen Sie die von der Schule ausgefüllte Anlage „Lernförderbedarf“ ein.)

für gemeinschaftliches **Mittagessen** in der Schule oder Kindertageseinrichtung (bitte Fragen unter Buchst. **D beantworten!**)

zur **Teilhabe** am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten o. ä.)

(Soweit bereits bekannt, machen Sie bitte ergänzende Angaben unter E.)

B. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung

Für die unter **A.** genannte Person entstehen Kosten für den Schulweg in Höhe von _____ Euro monatlich.

Für die unter **A.** genannte Person wird ein Zuschuss von Dritten (z. B. vom Kreis oder Land) zu den Beförderungskosten in Höhe von _____ Euro monatlich gewährt.

Fügen Sie bitte jeweils entsprechende Nachweise bei (z. B. Bescheid/Rechnung/Quittung).

C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

Es werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht Ja

(§ 35 a Achten Buch Sozialgesetzbuch – SGB VIII) Nein

D. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege

Der/die unter **A.** genannte **Schüler(in)** nimmt im Zeitraum von _____ bis _____ regelmäßig

in der **Schule**

in der **Kindertageseinrichtung**

in der **Tagespflegestelle (bei der Tagesmutter)**

am gemeinschaftlichen Mittagessen teil und zwar an _____ Tagen pro Woche.

Das unter **A.** genannte Kind (**noch kein(e) Schüler(in)**) besucht im Zeitraum von _____ bis _____

eine Kindertageseinrichtung

eine Tagespflegestelle

und nimmt im Monat durchschnittlich an _____ Tagen

am gemeinschaftlichen Mittagessen in der Kindertageseinrichtung in der Tagespflegestelle teil.

Bitte fügen Sie einen **Nachweis** über die monatlichen **Kosten** bei.

E. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die unter **A.** genannte Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil:

Aktivität/Vereinsmitgliedschaft

Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins

Die Kosten hierfür betragen _____ Euro im Monat im Quartal im Halbjahr im Jahr

Bitte fügen Sie einen **Nachweis** über die **Kosten** bei.

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.

Zwecks einer evtl. Direktabrechnung mit dem Leistungsanbieter bin ich damit einverstanden, dass die für die Abrechnung notwendigen Personalien an den Leistungsanbieter weitergegeben werden können. Für den Fall der Auszahlungsmöglichkeit an den Antragsteller soll die Leistung auf folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Konto Nr.: _____, Bank: _____ in _____, BLZ: _____, Kontoinhaber: _____

Die umseitigen Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift

Antragstellerin/Antragsteller

Ort/Datum

Unterschrift des gesetzlichen

Vertreters des/der Leistungsberechtigten

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die beantragten Leistungen erhoben.

Hinweise:

Stellen Sie bitte den Antrag rechtzeitig vor Beginn einer Maßnahme.

Antragsberechtigt sind Empfänger von **Wohngeld, Kindergeldzuschlag, Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII und dem SGB II („Hartz IV“)**. Legen Sie dem Antrag bitte Ihren Wohngeld- bzw. Kinderzuschlagbescheid bei. Für Empfänger von SGB II – Leistungen ist das Jobcenter Freyung-Grafenau zuständig. Kinder, für die **Kinderwohngeld** gewährt wird, gelten nicht als SGB II-Empfänger; für diese ist daher der Antrag beim **Landratsamt** zu stellen.

Bitte geben Sie an, für welches Kind Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden. Für jedes Kind ist ein eigener Antrag zu stellen.

Leistungen können für Personen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Punkt E) können nur für Kinder und Jugendliche erbracht werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung

Mit der Bewilligung werden die Kosten für alle eintägigen Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung bis zum Ende des Bewilligungszeitraums übernommen.

Klassenfahrten

Berücksichtigungsfähig sind sowohl Kosten für mehrtägige Fahrten der Schule im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen als auch entsprechende Fahrten von Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderung

Berücksichtigt werden die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs entstehenden Beförderungskosten, soweit diese nicht durch Zuschüsse Dritter (z. B. Gesetz über die Schulwegkostenfreiheit) gefördert werden. Der im Regelbedarf enthaltene Anteil für Verkehr wird von den Beförderungskosten abgesetzt.

Schulbedarf

Für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf können bei Schülerinnen und Schüler 70 Euro zu Beginn des Schuljahres (1. August) und 30 Euro zum 1. Februar berücksichtigt werden.

Ergänzende angemessene Lernförderung

Bitte fügen Sie dem Antrag den vom Klassen-/Fachlehrer ausgefüllten Vordruck „Lernförderung“ bei. Ein Bedarf kann nur berücksichtigt werden, wenn eine notwendige Lernförderung nicht bereits im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe über das Jugendamt aufgrund besonderer Fallgestaltungen (z. B. gesundheitliche Gründe) erfolgt. Kostenfreie Angebote der Schule zur Lernförderung sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass das Kind regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teilnimmt. Ab 01.01.2014 können für Schüler, die das Mittagessen in einer Kindertageseinrichtung oder in einer Kindertagespflegestelle (Tagesmutter) einnehmen, die Kosten nur noch übernommen werden, wenn eine Kooperationsvereinbarung mit der Schule besteht (schulische Verantwortung!).

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Soweit Aktivitäten bereits ausgeübt werden oder geplant sind, machen Sie bitte entsprechende Angaben. Als Nachweis kann eine Zahlungsaufforderung, ein Mitgliedschaftsvertrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die Kosten dienen.